



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Als der Großvater die Großmutter nahm

Wustmann, Gustav

Leipzig, 1895

Gesellschaftslied.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63293](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63293)

Gesellschaftslied.

Es kann schon nicht alles so bleiben
 Hier unter dem wechselnden Mond;
 Es blüht eine Zeit und verwelket,
 Was mit uns die Erde bewohnt.

Es haben viel fröhliche Menschen
 Lang' vor uns gelebt und gelacht;
 Den Ruhenden unter dem Grase
 Sei freundlich ein Becher gebracht.

Es werden viel fröhliche Menschen
 Lang nach uns des Lebens sich freun,
 Uns Ruhenden unter dem Grase
 Den Becher der Fröhlichkeit weihn.

Wir sitzen so fröhlich beisammen,
 Wir haben uns alle so lieb,
 Wir heitern einander das Leben,
 Ach wenn es doch immer so blieb'!

Doch weil es nicht immer kann bleiben,
 So haltet die Freude recht fest!
 Wer weiß denn, wie bald uns zerstreuet
 Das Schicksal nach Ost und nach West.

Doch sind wir auch fern von einander,
 So bleiben die Herzen sich nah;
 Und alle, ja alle wird's freuen,
 Wenn einem was Gutes geschah!

Und kommen wir wieder zusammen
 Auf wechselnder Lebensbahn,
 So knüpfen an's fröhliche Ende
 Den fröhlichen Anfang wir an.

(*1802) 1803.

Rogebue.